

"Worte, die bewegen" – Poetry-Slam-Workshop für Schulklassen



© Ernst-Bloch-Zentrum

Friedrich Engels und Ernst Bloch haben es geschafft: mit ihren Worten etwas zu bewegen. Mit kritischem Blick auf die Gegenwart und einem hoffnungsvollen auf die Zukunft schrieben die beiden Texte, die uns auch heute noch beeinflussen.

Im Rahmen der Ausstellung "[Friedrich Engels und Ernst Bloch als Denker der Zukunft](#)" bot das Ernst-Bloch-Zentrum Poetry-Slam-Workshops unter dem Motto "Worte, die bewegen" an. Unter der Leitung von Autorin und Diplom-Psychologin Pauline Füg und ihrem Kollegen Tobias Heyel wurden die Teilnehmenden an den Poetry Slam herangeführt und erstellen selbst Texte zu den Themen Gesellschaftskritik, Satire und Zukunftsentwürfe. Sie dürfen lustig sein, traurig, zynisch, wütend, ängstlich, kritisch oder hoffnungsvoll – oder vielleicht auch alles zusammen. Denn wenn Worte etwas in uns bewegen, tun sie das vielleicht auch in der Gesellschaft.